

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 15

Rubrik: Ich mach' es so!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leerlaufdrehzahl von 6000 U/min beziehungsweise 8000 U/min und im Scheibendurchmesser, der beim Typ «HD 2230» 230 mm und beim Typ «HD 2180» 178 mm beträgt. Der neuentwickelte Motor der beiden Neuen ist mit einem 2-Schicht-Lackdraht gewickelt und tropfisoliert. Dadurch verträgt der Motor höhere Belastungen und bleibt resistent gegen thermische und chemische Einflüsse. Die verbesserten Lüftungssysteme gewährleisten eine geringe Erwärmung und grösstmögliche Motorkühlung. Weitere Verbesserungen: selbstzentrierende, stossgedämpfte und gummielagerte Kollektor-Kugellager für einen ruhigeren, vibrationsfreien Lauf und längere Lebensdauer und eine Epoxyd-Wärmebatterie am Kohlehalter zur Drosselung der Gehäuseerwärmung und Erhöhung der Kohlebürstenstandzeit.

Der Verbesserung der Sicherheit in und an den Geräten wurde, so der Hersteller, besondere Beachtung geschenkt: So wurde die Ankerachsen-Isolation verstärkt (Hochspannungsfestigkeit bis 4000 Volt), das Motorgehäuse aus «Maranyl A 190» wurde an den Auflagepunkten stabilisiert und beide Typen mit einem spiralverzahnten, gehärteten Hochleistungs-Kegelradgetriebe (Glesalon) und einem 2poligen Schalter mit Dauerlaufarretierung in einer staubgeschützten Schalterkammer ausgestattet. Eine technische Besonderheit: Beide Typen haben eine Schutzhauben-Schnellverstellung; man braucht also kein Werkzeug mehr für die Schutzhauben-Einstellung. Beide Geräte sind schutzisoliert nach SEV sowie funk- und fernsehentstört.

Black & Decker AG, Hüttenwiesenstrasse 8,
8108 Dällikon ZH

Ich mach' es so !

Während Jahren führte ich diese Rubrik in unserer Zeitschrift. Sie stiess jeweils auf grosses Interesse und hat manchem Leser gute Ideen vermittelt. In den letzten Jahren flossen die Beiträge immer spärlicher. Kürzlich fragte mich ein Leser nach dem Grund der Aufgabe dieser Rubrik. Er finde es schade, sagte er,

denn manche gute Idee, mancher einfache Kniff seien mit dieser Rubrik an die Berufskollegen weitergegeben worden. Es sei nämlich erstaunlich, was sich einfache Landwirte einfallen lassen; sogar manche arbeitserleichternde Maschine verdanke ihr Dasein der erfinderischen Idee eines Landwirtes. Nicht selten könnten, sagte mein Gesprächspartner, bestehende Maschinen mit einer einfachen zusätzlichen Einrichtung verbessert oder zu einer Mehrzweckmaschine abgeändert werden.

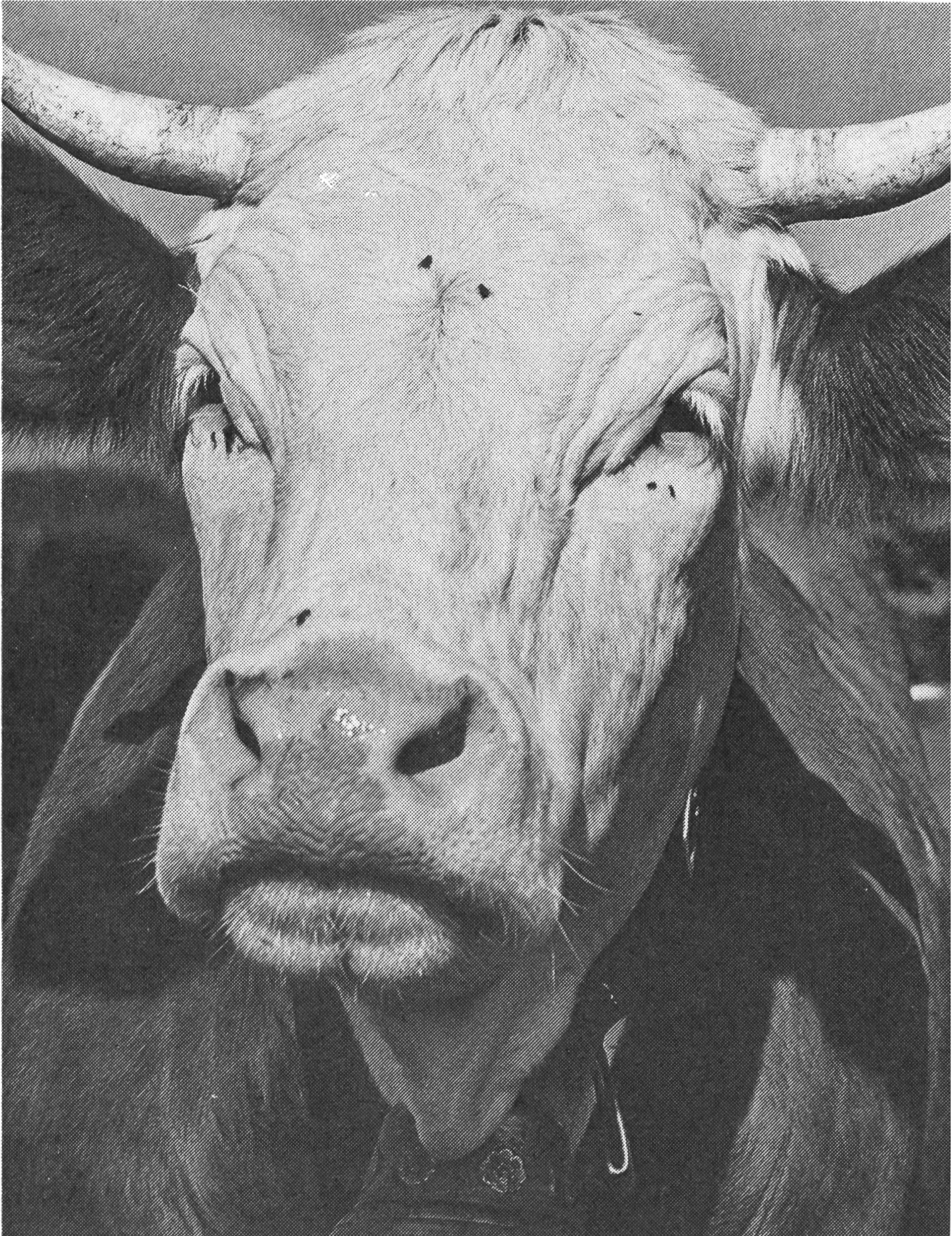
Ich entspreche dem Wunsche unseres Lesers selbstverständlich gerne und werde die Rubrik ab Januar 1978 wieder aufnehmen. Uebrigens danke ich für die wertvolle Anregung bestens. Ich fordere daher alle Leser dieser Zeitschrift, jene vom Flachland und jene aus den «hintersten Bergkrächen» auf, der Redaktion Kniffe, Einrichtungen, Maschinenzutaten oder -verbesserungen und arbeitstechnische «Vörteli» bekanntzugeben. Eine beigelegte Foto oder Skizze kann dem besseren Verständnis dienlich sein. Die weniger arbeitsintensiven Wintermonate werden dazu bestimmt Zeit übrig lassen. Die Beiträge werden honoriert und prämiert. Die zehn ersten Einsendungen erhalten eine zusätzliche Spontanitäts-Prämie. Also Junge und weniger Junge an die Arbeit und besten Dank! Die Redaktion

Unsere Adresse: «Schweizer Landtechnik»
Postfach 210
5200 BRUGG

Oel verdirbt Wasser

Bereits ein einziger Liter Oel oder Fett kann eine Million Liter Wasser unbrauchbar machen, wenn er in das Grund- oder Oberflächenwasser gelangt.

Deshalb haben alle diejenigen, die mit Oel oder Fett umgehen, eine hohe Verantwortung zu tragen. Ob Oelwechsel beim Schlepper, beim Auto oder beim Moped: das Altöl darf nicht in die Kanalisation geleitet, sondern muss durch ordnungsgemäss eingebaute Oelabscheider abgefangen und dem Altöl-Sammeldienst zugeführt werden. KTBL



Diese schoene Kuh und der Fiat-Traktor haben eines gemeinsam: die Qualität.

Ob ein Erzeugnis vier Beine hat oder vier Räder – die Qualität darf nicht dem Zufall überlassen werden.

Darum haben wir das Fiat-Qualitäts-Programm entwickelt, das härteste Kontrollsystem, welches es in der Produktion von Traktoren jemals gegeben hat.

205 Qualitäts-Inspektoren widmen sich ausschließlich der Prüfung jedes einzelnen Teils. Jeder Teilmontage.

Jedes fertigen Traktors.

Jeder Mitarbeiter in der Produktion setzt einen großen Teil seiner Arbeitszeit dafür ein, die Qualitäts-Kontrolle nach jedem Fertigungsabschnitt zu unterstützen.

Bevor ein Fiat-Traktor das Werk verläßt, muß er insgesamt 524 unerbittliche Qualitäts-Prüfungen hinter sich bringen.

Was bedeutet das für Sie? Es bedeutet einen Motor und ein Getriebe mit voller Leistungsgarantie. Eine Hydraulik, die mit jedem Zusatzgerät perfekt funk-

tioniert. Eine Lackierung, die so gut ist, wie sie aussieht – und auch so bleibt.

Das Fiat-Qualitäts-Programm. Wir haben es entwickelt, um Ihnen die zuverlässigsten Traktoren zu liefern, die Sie für Ihr Geld bekommen können.

Wir machen es uns schwerer, damit Sie es leichter haben.

Fiat Traktoren
FIAT



Fiat-Traktoren - Qualität durch und durch.